

Volleyball in M-V im Internet:

<http://www.vmv24.de>

Inhalt

	Seite
Präsidium und Amtsträger des VMV	2
Aus der Verbandsarbeit	
- Mitgliederwesen	3
- Auszeichnungen	3
- Berichtigung zum Meldeformular Super Volley MV	4
- Vom VMV-Verbandstag 2005	4
- Kaderveränderungen im Nachwuchs-Leistungssport	4
Aus dem Wettkampfgeschehen	
- Abschluss in den zentralen Ligen	5
- Neun VMV-Teams 2005/2006 in den zentralen Ligen	6
- Abschlusstabellen... Abschlusstabellen... Abschlusstabellen...	6
- Inoffizielle Bezirksklassenmeisterschaft in Lüz	8
- Beide Landespokale an Neustadt-Glewe	9
- Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften der Senior/innen	10
- Senioren der HSG Uni Greifswald für DM qualifiziert	10
Aus dem BFS-Bereich	
- Meister in Westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden ermittelt	12
- Abschlusstabellen der Westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden	13
- Ergebnisse der Qualifikation zur Mixed-LM	13
- ESV Schwerin neuer Mixed-Landesmeister	13
- Vom VMV Ran-ans-Netz-Cup 2005	14
Aus dem Lehrwesen	
- Angebot Trainer B-Lehrgang in Berlin	15
Turnierangebote in MV ... Turnierangebote in MV ...	15
„Super-Volley MV 2005“ - Farbflyer im Mittelteil eingheftet	
Mittelhefter: Die roten Jugendseiten	
- Ergebnisse der BM, LM, NDM, DM aller AK	

Impressum:

Herausgeber: Volleyballverband Mecklenburg – Vorpommern e.V. (VMV)
Redaktion: Burkhard Wiebe, Horst Rickert VMV-Geschäftsstelle
Anschrift: VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin, Tel./Fax: siehe Seite 2
Bankverbindung: Dresdner Bank Schwerin, BLZ 140 800 00, Konto 255 618 200
Redaktionsschluß: 5. Jan. / 5. März / 5. Mai / 5. Juli / 5. Sept. / 5. Nov.
Auflage: 400 bei 6 Ausgaben jährlich
Layout Titelseite: Frank Wehnert
Teilfertigung/Versand: „Dreescher Werkstätten“ gGmbH Schwerin

Präsidium und Amtsträger des Volleyballverbandes M-V

Funktion	Name	Vorname	Straße	Wohnort	PLZ	Tel. P	Tel. D
Vorstand / Präsidium							
Präsident	Stenzel	Holger	Kiefernweg 3	Peckatel	19086	03861/ 7020	038726 / 87262
Vizepräsident Sport	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352 / 60605	---
„ Nachwuchs	Schade	Herbert	Karl-Meier-Str. 31 a	Neustrelitz	17235	03981 / 442915	03981/ 440830
„ Recht	Wendt	Norbert	Hermannstr. 2 a	Warnemünde	18119	---	0381/ 4548612
Schatzmeister	Walter	Wolfram	Hagenower Str. 82	Hagenow- Heide	19230	03883 / 727208	---
Beachvolley- ballwart	Dr. Bock	Steffen	Fr.-Franz-Str. 22	Warne- münde	18119	0381- 6602882	0179- 1445827
Landesspiel- wart	Richter	Frank	Graal-Müritzer Str. 28	Rövershagen	18182	0700 86553968	0172- 3229558
Schiedsrichter- wart	Pawluczuk	Peter	A.-Wilbrandt- Str. 10	Schwerin	19059	0385- 732956	0174- 9486375
Leistungssport- wart	Görcke	Gert	Schleswiger Str. 30	Schwerin	19057	---	---
Lehrwart	Bode	Gunter	Obotritenring 53	Schwerin	19053	0385- 793114	---
Jugendwart	Schumann	Wolfgang	Am Mittelfeld 9	Banzkow	19079	03861 / 302066	0172 3841430
BFS-Wart	z.Zt. nicht besetzt						
Pressewart	z.Zt. nicht besetzt						
Ehrenmitglied	Hallmann	Kurt	Maiglöck- chenweg 21	Hagenow	19230	03883 / 722482	---
„	Reichelt	Erwin	Obotritenring 187	Schwerin	19053	0385 / 719710	---
Weitere Amtsträger							
Vors.Verbands- gericht	Dr. Böttner	Georg	Breite Str. 11	Rostock	18055	---	0381- 4548623
Vors. der Spruchkammer	Buhr	Mathias	Wiesengrund 6	Börgerende	18211	0172 / 6436323	0381 / 4904974/ 75
Kassenwartin	Wittig	Christel	Hegelstr. 23	Schwerin	19063	---	---
Kassenprüfer	Weltzien	Siegfried	Zu den Sche- perstücken 27	Plate	19086	03861- 7406	---
Kassenprüfer	Schwerdtner	Elke	Willi-Bredel- Str. 39	Schwerin	19059	---	---
Landespaßstelle	Wurster	Uwe	Meierei 1 a	Kemnitz	17509	038352- 60605	---
VMV – Geschäftsstelle, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin Tel.: 0385-777 86 41 o. 73 43 54 Fax: 0385 – 777 86 42 eMail: volleyball.mv@t-online.de							
Geschäftsführer	Wiebe	Burkhard	Ostorfer Ufer 3	Schwerin	19053	0172- 3838424	0385 / 777 86 41
Nachwuchstrai- ner männlich	Holz	Horst	B.-Brecht-Str. 19	Schwerin	19059	0170 91 38 949	0385 / 734354
Landestrainer weiblich *	Achtelik	Ingo	Vossens-Tannen 6	Schwerin	19061	0172 63 45 350	0385 / 734354
OSP-Trainer weiblich *	Bräuer	Stefan	Barcastr. 2	Schwerin	19055	0175 15 80 585	0385 / 7423101

* angestellt beim OSP M-V

Aus der Verbandsarbeit

Mitgliederwesen

Neuaufnahmen in den VMV Folgende/r Verein/e wurde/n neue/s Mitglied des VMV ab 01.07.2004:

Verein	V-Nr.	Kreis	Abt.-Leiter	Anschrift
eldenabeach e.V. ab 1.1.2005	01- 30008	HGW	Michael Rosolski	Bahnhofstr. 25, 17489 Greifswald 03834-799307 0163-84 38 380

Änderungen Folgende Änderungen/Korrekturen geben wir bekannt:

Verein	V-Nr.	neu
TVC Boltenhagen (14-20153)	14- 20153	umbenannt in SC Ostseebad Boltenhagen

Der Staffelleiter der Bezirksliga Herren West Christian Schlüter ist umgezogen. Die neue Anschrift:
Christian Schlüter, Beim Katharinenstift 9, 18055 Rostock

Erlöschen der Mitgliedschaft Die Mitgliedschaft folgender/es Vereine/s ist gelöscht:

Verein	V-Nr.	Kreis	Bemerkungen
SV 1926 Lübbenow	18- 30001	BB/Uecker- Randow	Auflösung der Abt. Volleyball
SV Blumenthal/Grabow	12- 30007	Brandenburg/ Müritz	Ausschluss
SV „Auf dem Darß“ Prerow	13- 20898	Nordvorpommern	Ausschluss, da kein Kontakt mehr

**In Anerkennung und Würdigung langjähriger Verdienste um die Entwicklung des
Volleyballsportes in Mecklenburg-Vorpommern wurde ausgezeichnet mit der**

Ehrennadel des VMV in Gold

Sportsfreund

Horst („Willi“) Holz

(langjähriger Landestrainer im VMV)

**In Anerkennung langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit im Volleyballsport wurde
ausgezeichnet mit der**

Ehrennadel des VMV in Bronze

Sportsfreund

Helmut Wendt

(Vorsitzender des SV Motor Boizenburg)

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren

zum 60. Geburtstag

Sportsfreund Horst („Willi“) Holz

(Landestrainer männlich)

Wir wünschen dem Jubilar weiterhin beste Gesundheit, alles Gute sowie
Spaß und Erfolg in der verantwortungsvollen Tätigkeit

Berichtigung zum Meldeformular "Super Volley MV 2005"

Im Anmeldeformular für „Super Volley MV 2005“, das dem Nord-Volley 2/2005 beilag, ist ein bedauerlicher Fehler enthalten. Das Turnier MS Senioren muss richtig, wie in der Ausschreibung angegeben Ü45 lauten und nicht wie irrtümlich mit Ü50 benannt. Spielberechtigt sind damit alle Aktiven, die zum Zeitpunkt des Wettkampfes das 45. Lebensjahr vollendet haben. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen. Siehe dazu auch die Wiederholung der Ausschreibung auf der letzten Seite des Farbflyers in dieser Ausgabe!

Vom VMV-Verbandstag in Güstrow

Am 8. April fand im SBZ der diesjährige Verbandstag des VMV statt. Wiederum erfreulich war die Teilnehmerresonanz, die in den früheren Jahren oft zu wünschen übrig ließ. In diesem Jahr war der Hörsaal des SBZ, wie schon 2004 mit 53 Sportsfreunden/innen aus 30 Vereinen wieder recht ordentlich besetzt.

Im Bericht des Vorstandes zog Präsident Holger Stenzel noch einmal ein Resümee aus 15 Jahren erfolgreicher Entwicklung des VMV, die sich im Gewinn zahlreicher Meistertitel in allen Altersklassen durch Vereine unseres Landes, Erfolgen im BFS-Bereich, einer Vielzahl von VMV-Spielerinnen in den Auswahlteams des DVV, sowie einer ständigen Erweiterung des zentralen Wettspielbetriebes auf Landesebene dokumentiert. Auch im Jahres-Berichtszeitraum konnten diese guten Ergebnisse fortgesetzt werden. Stenzel informierte darüber, dass in Auswertung der Ergebnisse im Olympiazzyklus einige Strukturänderungen auf DSB-Ebene wirksam wurden, die auch Auswirkungen auf den VMV, insbesondere auch in Personalfragen haben (s.u.). In diesem Zusammenhang wurden die bisherigen Bundesstützpunkte des DVV durch den DSB als Bundesnachwuchsstützpunkte bestätigt.

Stenzel verwies sodann auf die Bedeutung der bundesweiten Kampagne „Volleyball tut Deutschland gut“, die auch durch den VMV sowie seinen Vereinen mitgetragen wird und nach der Beach-WM im Juni in Berlin unter dem Motto „Volleyball tut Meck-Pomm gut“ ihre Fortsetzung finden wird. In diesem Rahmen wird der VMV auch sein 15-jähriges Bestehen mit der großen Geburtstagsgala „Super Volley MV 2005“ Ende August in Schwerin feiern.

Stenzel dankte allen Sportsfreunden/innen in den verschiedenen Funktionen des VMV, in den Vereinen sowie in den KFA/SFA für ihr ehrenamtliches Engagement und für die geleistete Arbeit.

In der anschließenden Aussprache standen wieder Probleme des Wettspielbetriebes, insbesondere Änderungen der Landesspiel- und der Landesschiedsrichterordnung im Mittelpunkt. Nach sachlicher Diskussion fanden alle Anträge eine Mehrheit, ebenso wurden die Berichte, der Haushaltsabschluss 04 und der Haushaltsplan 05 angenommen.

Der Verbandstag 2006 wurde einstimmig für den 31.03.2006 im SBZ Güstrow bestätigt.

Alle Mitgliedsvereine des VMV erhielten zwischenzeitlich das „Nord-Volley extra B“ mit dem ausführlichen Protokoll des Verbandstages.

Hinweis:

Die im Nord-Volley extra A in Vorbereitung des Verbandstages veröffentlichte Übersicht der Mitgliedsvereine des VMV ist nur für den internen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung bzw. Weitergabe der darin enthaltenen Vereinsadressen für andere Zwecke ist nicht zulässig.

Kaderveränderungen im Nachwuchs-Leistungssport

Im Rahmen der Auswertung der Ergebnisse des O-Zyklus 2000-2004 wurden einige Strukturveränderungen des DSB wirksam, die auch personelle Auswirkungen auf den VMV haben: **Dirk Groß**, bisheriger Bundesstützpunkttrainer in Schwerin, wurde durch den DVV zum Bundesjugendtrainer am Bundesstützpunkt Heidelberg berufen.

An die Stelle von Dirk Groß rückte der bisherige Landestrainer **Stefan Bräuer**, der als OSP-Trainer für den weiblichen Bereich seine Anstellung beim OSP Schwerin hat.

Als neuer Landestrainer für den weiblichen Bereich, ebenfalls mit Anstellung beim OSP Schwerin wurde der bisherige Trainer der Herren des VT Ludwigslust **Ingo Achtelik** berufen.

Horst (Willi) Holz, langjähriger Landestrainer im VMV (schwerpunktmäßig im männlichen Bereich tätig) und im letzten Jahr als Nachwuchstrainer im Schweriner SC angestellt, wurde in Abstimmung mit dem LSB zum Nachwuchstrainer (männlicher Bereich) im VMV berufen.

Aus dem Wettkampfgeschehen

Abschluss der Wettkampfsaison

Bis auf die Deutsche Meisterschaft der Damen sind alle Wettkampfligen des DVV und des VMV abgeschlossen. Unterschiedlich war das Abschneiden der VMV-Teams in den zentralen Ligen.

1. Bundesliga Damen

Die Damen des SSC liegen zwei Spieltage vor Schluss auf Rang fünf in der Meisterrunde der besten Sechs. Dabei zeigten die Schwerinerinnen durchaus ein gewachsenes Leistungsvermögen. Nach den Problemen in der Normalrunde mit Verletzungen und stark schwankenden Leistungen stabilisierte sich das Team und zeigte, dass es durchaus in der Lage ist, mit den drei führenden Mannschaften aus Münster, Vilsbiburg und Dresden mitzuhalten. So unterlagen die SSC-Mädels mehrfach u.a. gegen Münster und Vilsbiburg erst im Tie break. In entscheidenden Momenten fehlte dem Team einfach die Cleverness. In den letzten zwei Spielen gegen Dresden und Leverkusen kann nun wohl nur noch theoretisch der angestrebte Platz vier erspielt werden. Insgesamt kann man von diesem jungen Team aber in der Zukunft eine deutliche Steigerung erwarten, zumal in der nächsten Saison Angreiferin Anika Schulz nach ihrem im Herbst 2004 erlittenen Kreuzbandriss wieder zur Verfügung stehen wird.

2. Bundesliga Damen Nord

Ende gut, alles gut. Mit einem 3:2 Erfolg gegen MTV Obernkirchen beendeten die VC-Mädels aus Parchim die diesjährige Wettkampfsaison. Platz acht war allerdings schon vor dem letzten Match sicher und damit auch der Klassenerhalt. Sicher hatten die Parchimerinnen mit einer besseren Platzierung geliebäugelt, berücksichtigt man aber, dass das Team immer wieder in unterschiedlichen Aufstellungen (Verletzungen, Einsatz beim SSC) in die Spiele ging und zudem auch noch in der Saison einen Trainerwechsel verkraften musste (Dirk Groß wurde zum Bundestrainer nach Heidelberg berufen, Stefan Bräuer übernahm die Mannschaft), so relativiert sich das Ergebnis.

Regionalliga Damen

Der SV Fortschritt Neustadt-Glewe blieb auch in den letzten Punktspielen ungeschlagen und erkämpfte sich mit einem eindrucksvollen Durchmarsch den souveränen Wiederaufstieg in die 2. Bundesliga.

Herzliche Glückwünsche an die Neustädter Damen um Trainer Oliver Dunkel!

Prima! Die Damen des 1.VC Stralsund haben sich auch zum Ende der Saison nicht unterkriegen lassen. Platz sechs und damit Klassenerhalt beim erstmaligen Start in der Regionalliga ist aller Ehren wert. Im nächsten Jahr ist der VMV damit dreifach in der RL vertreten und Aufsteiger Greifswald wird's besonders freuen, eine kürzere Anreise zu einem Auswärtspunktspiel kann man sich gar nicht vorstellen und umgekehrt haben es auch die Stralsunder in der nächsten Saison etwas leichter.

Regionalliga Herren

Phantastisch! Der SV Warnemünde konnte den vorjährigen Staffelsieg wiederholen und steht damit als Aufsteiger zur 2. Bundesliga bereits fest. Damit ist der VMV nach einjähriger Unterbrechung wieder in der zweithöchsten Spielklasse vertreten – für die Jungs von der Ostseeküste eine große Herausforderung.

Herzliche Glückwünsche den Herren des SV Warnemünde um (Spieler)Trainer.....

Auf Rang sechs und sieben kamen der VT Ludwigslust und der SV Fortschritt Neustadt-Glewe ein. Von den Ludwigslustern hatte man allgemein eine bessere Platzierung erwartet, für die Neustädter ist die Platzierung und der damit verbundene Klassenerhalt ein schöner Erfolg. Chancenlos war der VfL Grün-Gold Güstrow. Auch in den letzten Punktspielen gelang kein Sieg. Lehrreich dürfte die Saison für die Barlachstädter aber gewesen sein.

Neun VMV-Teams 2005/06 in den zentralen DVV-Ligen

In der kommenden Saison wird der VMV in den zentralen Ligen des DVV wie folgt vertreten sein:

	<u>Damen</u>	<u>Herren</u>
1. Bundesliga:	Schweriner SC	---
2. Bundesliga:	1. VC Parchim SV Fortschritt Neustadt-Glewe	SV Warnemünde
Regionalliga:	1. VC Stralsund HSG Uni Greifswald	VT Ludwigslust SV Fortschritt Neustadt-Glewe 1.VC Stralsund

Abschlusstabellen... Abschlusstabellen... Abschlusstabellen... Abschlusstabellen...

1. Bundesliga Damen			Punkte	Sätze	1. Bundesliga Herren			Punkte	Sätze		
1.	USC Münster	38:	6	62:	16	1.	VfB Friedrichshafen	38:	4	59:	14
2.	Rote Raben Vilsbiburg	38:	6	58:	27	2.	SCC Berlin	38:	4	59:	19
3.	Dresdner SC	34:	14	53:	27	3.	evivo Düren	24:	18	46:	36
4.	VfB Suhl	30:	14	49:	34	4.	VV Leipzig	20:	22	37:	42
5.	TSV Bayer 04 Leverkusen	26:	18	48:	37	5.	Moerser SC	18:	24	33:	43
6.	Schweriner SC	24:	20	47:	37	6.	TSV Unterhaching	18:	24	36:	47
7.	TV Fischbek Hamburg	22:	22	46:	46	7.	MAOAM Mendig	24:	18	47:	37
8.	Zürich Team VCO Berlin	16:	28	33:	53	8.	SV Bayer Wuppertal	22:	20	44:	38
9.	1.VC Wiesbaden	12:	32	31:	52	9.	Zürich Team VCO Berlin	18:	24	33:	42
10.	USC Braunschweig	12:	32	29:	55	10.	SG uniVersa Eltmann	16:	26	34:	43
11.	Berliner BVC 68	8:	36	28:	57	11.	Volley Dogs Berlin	12:	30	29:	54
12.	SCU Emlichheim	4:	40	19:	62	12.	ASV Dachau	4:	38	19:	61

1. Bundesligen: Stand nach der Normalrunde
(Die Herren spielten nach der einfachen Hinrunde nur noch Platz 1-6 und Platz 7-12 gegeneinander)

1. Bundesliga Damen			Punkte	Sätze	1. Bundesliga Herren			Punkte	Sätze		
1.	USC Münster	46:	10	78:	30	1.	VfB Friedrichshafen				
2.	Rote Raben Vilsbiburg	46:	10	72:	40	2.	evivo Düren				
3.	Dresdner SC	40:	16	65:	41	3.	Moerser SC				
4.	TSV Bayer 04 Leverkusen	30:	26	58:	50	4.	SCC Berlin				
5.	Schweriner SC	26:	30	59:	50	5.	VV Leipzig				
6.	VfB Suhl	26:	30	49:	58	6.	TSV Unterhaching				
7.	TV Fischbek Hamburg	24:	28	53:	54	7.	MAOAM Mendig				
8.	USC Braunschweig	18:	34	39:	62	8.	SV Bayer Wuppertal				
9.	SCU Emlichheim	12:	40	33:	64	9.	Zürich Team VCO Berlin				
10.	1.VC Wiesbaden	12:	40	32:	64	10.	SG uniVersa Eltmann				
	Berliner BVC 68 (Mannschaft zurückgezogen)					11.	Volley Dogs Berlin				
	VCO Berlin (nimmt nicht an Abstiegsrunde teil)					12.	ASV Dachau				

1. Bundesliga Damen: aktueller Stand am 08.05.05
(Platz 1-6 Meisterrunde, Platz 7-10 Abstiegsrunde)

1. Bundesliga Herren: Abschlusststand nach den Play offs

2. Bundesliga Damen Nord			Punkte	Sätze	2. Bundesliga Herren Nord			Punkte	Sätze		
1.	Köpenicker SC	38:	2	58:	11	1.	VV Humann Essen	46:	2	71:	20
2.	Warendorfer SU	26:	14	46:	30	2.	Oststeinbeker SV	38:	10	63:	27
3.	USC Münster II	26:	14	45:	34	3.	MTV Hildesheim	32:	16	59:	33
4.	WiWa Hamburg	22:	14	44:	33	4.	TuB Bocholt	30:	18	54:	36
5.	MTV Obernkirchen	22:	18	43:	33	5.	Netzhoppers KW	28:	20	51:	39
6.	TSV 1860 Spandau	22:	18	42:	38	6.	USC Braunschweig	28:	20	49:	43
7.	Allemannia Aachen	22:	18	40:	41	7.	TSV Giesen	24:	24	46:	51
8.	1.VC Parchim	16:	24	35:	44	8.	CarGo Bottrop	22:	26	46:	47
9.	SGN Essen	10:	30	33:	51	9.	VC Bad Dürrenberg/Sparg.	22:	26	43:	48
10.	Detmolder TV	10:	30	25:	50	10.	VC Fortuna Kyritz	22:	26	43:	55
11.	CVJM zu Hamburg	2:	38	11:	57	11.	SSF Fortuna Bonn	12:	36	31:	60
						12.	Telekom Post SV Bielefeld	6:	42	25:	65
						13.	Zürich Team VCO Berlin II	2:	46	14:	71

Regionalliga Damen			Regionalliga Herren		
	Punkte	Sätze		Punkte	Sätze
1. SVF Neustadt-Glewe	36: 0	54: 6	1. SV Warnemünde	30: 6	50:24
2. VG Elmshorn	28: 8	46:23	2. Eimsbütteler TV	28: 8	48:25
3. 1.VC Norderstedt AL	22:14	22:14	3. FT Adler Kiel	24:12	44:32
4. FT Adler Kiel	22:14	36:34	4. VG Elmshorn	22:14	38:31
5. Eimsbütteler TV	20:16	39:29	5. VT Ludwigslust	20:16	43:30
6. 1.VC Stralsund	18:18	37:32	6. 1.VC Norderstedt AL	18:18	39:34
7. TuS Holtenau	18:18	36:34	7. SVF Neustadt Glewe	18:18	36:37
8. TSV Glinde	12:24	26:41	8. Oststeinbeker SV	12:24	24:43
9. Eckernförder MTV	2:34	9:51	9. TSV Russee Kiel	8:28	26:48
10. Grün-Weiß Eimsbüttel	2:34	10:53	10. Grün-Gold Güstrow	0:36	10:54

Verbandsliga Damen			Verbandsliga Herren		
	Punkte	Sätze		Punkte	Sätze
1. HSG Uni Greifswald I	30: 2	46:15	1. 1.VC Stralsund I	30 : 2	47 :11
2. 1.VC Parchim II	26: 6	43:12	2. Schweriner SC	22:10	37:26
3. SV Warnemünde I	24: 8	41:16	3. ESV Turbine Greifswald I	20:12	37:27
4. PSV Neustrelitz I	16:16	31:30	4. Grün-Weiß Wismar I	20:12	35:27
5. SC Neubrandenburg I	16:16	28:33	5. TSV Graal-Müritz	14:18	33:32
6. HSG Uni Greifswald II	14:18	30:33	6. HSG Uni Greifswald I	14:18	31:32
7. MSV Pampow I	10:22	19:37	7. HSG Uni Greifswald II	10:22	21:39
8. VfL Bergen	6:26	16:44	8. 1.VC Parchim I	10:22	21:39
9. HSG Uni Rostock I	2:30	12:46	9. TSV Grün-Weiß Rostock	4:28	16:45

Landesliga Damen			Landesliga Herren		
	Punkte	Sätze		Punkte	Sätze
1. LLZ Schwerin	32: 0	48: 4	1. SV Warnemünde II	30: 2	46: 8
2. HSG Uni Greifswald III	24: 8	38:22	2. FS Wesenberg	22:10	37:22
3. 1.VC Parchim III	18 :14	37 :28	3. TSV Empor Torgelow I	22:10	35:24
4. VSV 06 Schwerin	18:14	30:29	4. VfL Grün-Gold Güstrow II	20:12	36:26
5. VfL Grün-Gold Güstrow	16:16	34:29	5. ESV Turbine Greifswald II	20:12	36:26
6. PSV Neustrelitz II	14:18	29:31	6. 1.VC Stralsund II	14:18	26:32
7. SV 47 Rövershagen I	12:20	18:39	7. ESV Turbine Rostock I	12:20	31:35
8. SSV Strasburg	8:24	20:39	8. HSG Uni Rostock I	4:28	16:42
9. Volleytigers 2000 I	2:30	14:47	9. SV Blumenthal Grabow	0:32	0:48

Bezirksliga Damen West			Bezirksliga Herren West		
	Punkte	Sätze		Punkte	Sätze
1. Schweriner SC II	28: 0	42: 4	1. SV Hagenow I	28: 4	45:13
2. SV Warnow 90 I	18:10	31:19	2. HSG Uni Rostock II	20:12	33:26
3. SV Hafen Rostock	18:10	29:28	3. Volley Tigers 2000 III	20:12	31:29
4. TSG Warin	14:14	25:25	4. Kühlungsborner VV	18:14	35:29
5. Bad Doberaner SV I	12:16	28:28	5. Volley Tigers 2000 II	14:18	32:31
6. SV Warnemünde II	12:16	25:29	6. SG GUT Rostock	14:18	29:38
7. SV Hagenow I	10:18	22:32	7. SG Pädagogik Wismar	12:20	28:33
8. MSV Pampow II	0:28	5:42	8. Bad Doberaner SV I	12:20	26:36
			9. Schweriner SC II	6:26	18:42

Bezirksliga Damen Ost			Bezirksliga Herren Ost		
	Punkte	Sätze		Punkte	Sätze
1. 1. VC Stralsund II	28: 4	43:13	1. SV Einheit Ueckermünde	32: 0	48: 8
2. Grimmener SV I	28: 8	44:16	2. Grimmener SV I	20:12	36:22
3. Empor Sassnitz	22:10	40:23	3. SV Eintracht Ahlbeck 48	18:14	33:26
4. Rechliner VV 96	20:12	34:24	4. ESV Turbine Greifswald III	18:14	34:29
5. 1.VC Stralsund IV	14:18	25:34	5. Schwinkendorfer SV	18:14	32:33
6. ESV Turbine Greifswald I	12:20	27:38	6. HSG Uni Greifswald III	16:16	31:32
7. PSV Neustrelitz III	10:22	26:36	7. HSV Neubrandenburg	10:22	24:35
8. SC Neubrandenburg II	8:24	15:41	8. TSG Zingst	10:22	27:40
9. 1.VC Stralsund III	2:30	17:46	9. BSG Empor Stralsund	2:30	7:47

Bez.-Klasse Damen Ost	Punkte	Sätze	Bez.-Klasse Herren Ost	Punkte	Sätze
1. SV Putbus	20: 0	30: 4	1. 1.VC Stralsund III	24: 0	36:11
2. HSG Uni Greifswald IV	18: 2	28: 6	2. VfL Bad Sülze	16: 8	29:18
3. ESV Turbine Greifswald II	16: 8	28:13	3. ESV Lok Stralsund	14:10	26:18
4. ESV Turbine Greifswald III	12:12	19:20	4. VV Gryps Greifswald	14:10	22:20
5. HSG Uni Greifswald V	6:18	10:30	5. TSV Empor Torgelow II	10:14	23:23
6. Grimmener SV II	4:20	11:32	6. HSG Uni Greifswald IV	4:18	12:28
7. SV Medizin Stralsund	2:18	8:29	7. Grimmener SV II	0:22	3:33

Bez.-Klasse Damen Nord	Punkte	Sätze	Bez.-Klasse Herren Nord	Punkte	Sätze
1. TSV Einheit Tessin	30: 2	46:11	1. PSV Rostock	30: 2	45:15
2. Bad Doberaner SV II	24: 8	40:18	2. HSG Uni Rostock III	26: 6	44:15
3. PSV Rostock	24: 8	40:19	3. SV Nord-West Rostock	22:10	38:21
4. Schwaaner SV	18:14	32:28	4. SV Warnemünde III	16:16	30:31
5. SV Warnow 90 III	16:16	35:32	5. SV Blau-Weiß OS Ribnitz	16:16	31:34
6. SV Warnemünde III	12:20	24:34	6. Bad Doberaner SV II	14:18	27:33
7. HSG Uni Rostock III	10:22	25:39	7. HSG Uni Rostock IV	10:22	28:39
8. SV Warnow 90 II	8:24	19:41	8. ISV Rostock	6:26	15:41
9. SV 47 Rövershagen II	2:20	6:45	9. SV Warnow 90	4:28	13:42

Bez.-Klasse Damen Süd	Punkte	Sätze	Bez.-Klasse Herren Süd	Punkte	Sätze
1. Blau-Weiß 92 Torgelow	32: 0	48: 2	1. SKV Müritz I	26: 2	41:10
2. TSV Malchin I	20:12	37:24	2. SV 94 Gievitze I	22: 6	38:15
3. Blankenseer SV	20:12	34:26	3. Rechliner VV 96	20: 8	31:19
4. TSV Friedland	18:14	33:28	4. SG JC AF Waren II	16:12	29:25
5. SKV Müritz	18:14	29:28	5. SV 94 Gievitze II	12:16	23:27
6. TSV Malchin II	16:16	31:28	6. SV Malchow 90 I	8:20	15:34
7. SC Neubrandenburg III	14:18	28:29	7. SKV Müritz II	4:24	19:36
8. HSV Neubrandenburg	6:26	10:40	8. Stavenhagener SV	4:24	8:38
9. Stavenhagener SV	0:32	3:48			

Bez.-Klasse Damen West	Punkte	Sätze	Bez.-Klasse Herren West	Punkte	Sätze
1. SV Hagenow II	22: 2	34:13	1. SV Hoppenrade	16: 0	24: 1
2. SVF Neustadt Glewe II	16: 8	32:15	2. TVC Boltenhagen	12: 4	18: 8
3. SV Teutonia Rastow	16: 8	31:15	3. VSV Grün-Weiß Schwerin	6:10	13:15
4. SG Pädagogik Wismar	16: 8	27:18	4. SV Hagenow II	6:10	10:19
5. SV Blau-Weiß Grevesmühlen	8:16	14:27	5. SV Einheit Schwerin	0:16	2:24
6. Lübzer SV	6:18	13:27			
7. Banzkower SV	0:24	0:36			

Neustadt-Glewe gewann Landespokale bei den Damen und Herren

Beim diesjährigen Pokalfinale in Neustadt-Glewe holte der Gastgeber sowohl bei den Damen als auch bei den Herren den VMV-Landespokal.

Bei den Herren waren die Halbfinals schon von äußerster Dramatik gekennzeichnet. Neustadt setzte sich gegen den Verbandsligisten HSG Uni Greifswald mit 2:1 (tie-break 16:14) durch und „Lulu“ gewann in einem ebenso spannenden Match 18:16 im entscheidenden Satz gegen den Favoriten und Aufsteiger zur 2.Bundesliga SV Warnemünde. In einem hitzigen Finale gewann Neustadt dann aber souverän in 3 Sätzen im Derby gegen den Ortsnachbarn Ludwigslust.

Bei den Frauen hatten sich der SV Warnemünde gegen SC Neubrandenburg und Neustadt-Glewe gegen 1.VC Stralsund mit jeweils 2:0 Siegen für das Finale qualifiziert. Im Spiel um Platz drei gewann der SC Neubrandenburg etwas überraschend gegen die Regionalligisten vom 1.VC Stralsund und im Finale setzten sich die Neustädterinnen mit 3:1 gegen den SV Warnemünde durch.

Herzliche Glückwünsche den Pokalsiegern/innen aus Neustadt-Glewe!

Inoffizielle Bezirksklassenmeisterschaften der Damen und Herren

Damen des SV Putbus und Herren des PSV Rostock siegten in Lübz

Mitte März fand in der Halle am Lübzer Gymnasium die inoffizielle Bezirksklassenmeisterschaft im Volleyball der Damen statt. Hierfür konnten sich die jeweils ersten 3 der Bezirksklassen Nord, Ost, Süd und West des Landes Mecklenburg/Vorpommern qualifizieren. Leider mussten 4 Mannschaften kurzfristig absagen, so dass das Turnier statt mit 13 Mannschaften nur mit 9 durchgeführt wurde. Dies tat der Stimmung und dem Engagement der Spielerinnen und Trainer jedoch keinen Abbruch.

Schon in der Vorrunde wurde hart um jeden Ball gekämpft. Das Niveau war sehr ausgeglichen und es entwickelten sich schöne und sehenswerte Spielzüge. Gespielt wurde in der Vorrunde in 3 Staffeln mit je 3 Mannschaften. Danach gab es 2 Zwischenrunden, hier setzten sich der SV Putbus, der TSV Malchin I und die HSG Uni Greifswald IV durch.

Diese 3 Mannschaften spielten nun um den Turniersieg. Zunächst besiegte Putbus Malchin klar mit 2:0 (18,14), Malchin konnte sich gegen Greifswald mit 2:1 (10,19,10) durchsetzen und im letzten Spiel des Tages wollten dann die Mädels aus Greifswald die Revanche gegen Putbus.

Schon in der Liga setzte sich Putbus zweimal gegen Greifswald durch. Das Spiel entwickelte sich zu einem richtigen Finale. Keine Mannschaft konnte in beiden Sätzen davonziehen. Am Ende setzte sich Putbus, die ihren eigenen Fanblock mit 4 Trommlern mitbrachten, mit 25:23 und 26:24 durch und konnten die erste (inoffizielle) Bezirksklassenmeisterschaft für sich entscheiden.

Drei Wochen später waren ebenfalls in Lübz die Herren an der Reihe. Elf der führenden Mannschaften aus den 4 verschiedenen Staffeln der Bezirksklassen des VMV sowie eine Auswahl des Lübzer SV nahmen den Kampf um Pokale und Preise auf.

Gespielt wurde in vier Staffeln mit je drei Mannschaften, wobei jeweils der Gruppenerste und – zweite in die Finalrunde einziehen durfte.

Bereits in der Vorrunde gab es packende Begegnungen mit schönen Spielzügen, in denen hart um jeden Ball gekämpft wurde. Die wohl spannendste Partie der Vorrunde bestritten der TVC Boltenhagen und der ESV Lok Stralsund, welches über die Distanz von 3 Sätzen ging. Am Ende behielten die Stralsunder mit 2:1 die Nase vorn, die somit ins Viertelfinale einziehen konnten. Dort unterlagen sie aber gegen SKV Müritz 0:2. Des Weiteren setzten sich im Viertelfinale durch: PSV Rostock (2:0 gegen 1.VC Stralsund III), SV Hoppenrade (2:0 gegen SV Gievitz) und HSG Uni Rostock (2:0 gegen VfL Bad Sülze).

Während im 1. Halbfinale der SKV Müritz den SV Hoppenrade 2:0 bezwang, gab es im anderen HF ein reines Rostocker Duell, in dem der PSV sich 2:0 gegen die HSG Uni durchsetzte.

Die PSV-Volleyballer waren es dann auch, die in einem äußerst ansehnlichen und spannenden Finale gegen den SKV Müritz mit 2:1 den Turniersieg erringen konnten. Den 3. Platz sicherte sich in einer nicht minder spannenden Partie der SV Hoppenrade mit 2:1 gegen Uni Rostock.

Für die freundliche Unterstützung der BARMER Lübz, der Mecklenburgischen Brauerei GmbH Lübz und des Seehotels Plau, welche die Preise für die Turniere sponserten, möchte sich der Lübzer SV hiermit recht herzlich bedanken.

Endstand:

Damen

1. SV Putbus
2. TSV Malchin
3. HSG Uni Greifswald
4. PSV Rostock
5. TSV Einheit Tessin
6. Blankenseer SV
7. ESV Turbine Greifswald II
8. SV Hagenow II
9. Lübzer SV

Herren

1. PSV Rostock
2. SKV Müritz
3. SV Hoppenrade
4. HSG Uni Rostock
5. SV 94 Gievitz
6. VfL Bad Sülze
7. ESV Lok Stralsund
8. 1.VC Stralsund III
9. Rechliner VV 96
10. SV Warnemünde III
11. TVC Boltenhagen
12. Lübzer SV

Ergebnisse der Norddeutschen Meisterschaften der Senior/innen

Senioren I	Punkte	Sätze	Seniorinnen I *	Punkte	Sätze
1. PSV Eutin	8:0	8:0	1. TV Fischbek	?	?
2. TuS Berne	6:2	6:3	2. TSV Glinde	?	?
3. Russee Kiel	4:4	5:4	3. PSV Neustrelitz	?	?
4. 1.VC Parchim	2:6	2:6	4. Kieler TV	?	?
5. SV Eintracht Ahlbeck	0:8	0:8			

Senioren II	Punkte	Sätze	Seniorinnen II	Punkte	Sätze
1. 1.VC Norderstedt	4:0	4:1	1. Schweriner SC	8:0	8:0
2. SC Strande	2:2	3:2	2. TSV Kropp	6:2	6:2
3. BSG Empor Stralsund	0:4	0:4	3. TuS Ottensen	4:4	4:4
			4. SC Vier- und Marschl.	2:6	2:7
			5. SV Einheit Ueckermünde	0:8	1:7

Senioren III	Punkte	Sätze	Seniorinnen III	Punkte	Sätze
1. SC Concordia	6:0	6:0	1. VG Elmshorn	2:0	2:0
2. SV Empor Torgelow	4:2	4:3	2. SV Warnemünde	0:2	0:2
3. TSV Satrup	2:4	2:5			
4. TSV Empor Göhren	0:6	2:6			

* Einzelergebnisse Seniorinnen I liegen nicht vor

Senioren IV	Punkte	Sätze
1. Waldörfer SV	4:2	5:2
2. HSG Universität Greifswald	4:2	5:3
3. SV Warnemünde	4:2	4:3
4. SV Vier- und Marschlande	0:6	0:6

Die jeweils erstplatzierten Mannschaften qualifizierten sich direkt für das Finale der Deutschen Seniorenmeisterschaften Pfingsten 2005. Die Zweitplatzierten können sich über ein weiteres Qualifikationsturnier das Teilnahmerecht an den DM erspielen.

Senioren der HSG Uni Greifswald für Deutsche Meisterschaft qualifiziert

Bei der Qualifikation zur 45. Deutschen Seniorenmeisterschaft gingen die Greifswalder Uni-IV-Senioren am 23. April in Wildau aufs Parkett, um eine Fahrkarte zur Endrunde zu lösen.

Gegen Gastgeber Wildau gewannen die Greifswalder zwar den ersten Satz, unterlagen dann aber noch mit 1:2. Trotz der Niederlage konnten die Ostseestädter im anschließenden Match gegen die Skifreunde Duisburg mit einem klaren 2:0 Erfolg bereits alles klar machen. Dementsprechend motivierten sich alle und ließen den als Abwehr-Strategen bekannten Duisburgern nur wenig Entfaltungsmöglichkeiten. Mit guten Leistungen im Angriff und kämpferischen Qualitäten in der Feldabwehr konnte das Spiel 2:0 (16, 17) gewonnen werden. Dabei konnte auch die bisherige 2. Greifswalder Reihe ihre Qualitäten nachweisen.

Die Greifswalder Senioren erkämpften sich damit zum wiederholten Male die Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft. In der Altersklasse IV nahmen die Uni-Herren bereits sechsmal an der Endrunde teil. 1998 und 2001 erkämpften sich die Greifswalder sogar den Meistertitel.

Der TSV Empor Torgelow (Zweiter der NDM Senioren III) verlor seine Spiele im Qualifikationsturnier, die Seniorinnen III des SV Warnemünde verzichteten auf die Teilnahme an der Qualifikation.

Damit ist der VMV bei den Deutschen Meisterschaften mit dem Schweriner SC (Seniorinnen II / Titelverteidiger) und der HSG Uni Greifswald (Senioren IV / im Vorjahr Dritter) vertreten.

U.W.

Aus dem BFS-Bereich

Die Bahn kam, machte mobil und wurde Zweiter beim Volleyballturnier

Im Rahmen der Kampagne „Volleyball tut Deutschland gut“ richtete der 1.VC Stralsund nach zwei Jahren Unterbrechung wieder ein Volleyballturnier für Stralsunder Unternehmensteams aus. 11 Mannschaften von Unternehmen und Institutionen hatten sich am Netz eingefunden und spielten leidenschaftlich Mixed-Volleyball (4 Männer, 2 Frauen).



Wie bereits beim letzten Turnier schlug sich das Eisenbahnerteam beim diesjährigen Mixedturnier „Ran ans Netz 2005“ für Unternehmensmannschaften am 30. April in der Stralsunder Curie-Halle wieder beachtlich.

Vor zwei Jahren wurden die Bahner noch unter acht Mannschaften ungeschlagen Turniersieger. Diesmal belegten sie einen guten 2. Platz. In der Finalrunde wurde der Turniersieg nur ganz knapp verfehlt. Zunächst gelang gegen das Team „BfA“ ein Sieg in zwei Sätzen. Gegen die Mannschaft „Graske-Immobilien“, dem späteren Turniersieger reichte es nur zu einem 1:1 nach Sätzen. Die kleinen Ballpunkte gaben dann den kleinen, aber entscheidenden Ausschlag.

Die Veranstalter vom 1.VC Stralsund hatten die Organisation des niveaувollen Turniers gut im Griff und allen Beteiligten hat es Spaß gemacht.

W.D.



Das erfolgreiche Eisenbahnerteam

In den westmecklenburgischen Mixed-Volleyballligen wurden die Meister ermittelt

VfL Aufsteiger Schwerin gewann in höchster Spielklasse

Am letzten Wochenende beendeten die 42 Mixedteams (neuer Teilnehmerrekord !) in der Bezirksliga, Bezirksklasse, Kreisliga, Kreisklasse-A und Kreisklasse-B ihre Punktspielrunden. Es bedurfte genau 318 Spiele, um die Sieger und Platzierten zu ermitteln.

In der **Bezirksliga** bot der letzte Spieltag noch einmal Spannung pur, da die drei führenden Schweriner Teams, VfL Aufsteiger, ESV und VSV 06 Beach Team lediglich 2 Punkte trennten. Dabei kam es zum direkten Aufeinandertreffen des VfL Aufsteiger gegen den ESV. Mit einem Sieg des ESV hätten diese mit dem Tabellenführer VfL gleichgezogen. Nachdem beide Teams jeweils einen Satz mit 25:21 gewannen, mußte der Tie-Break die Entscheidung bringen. Dabei schenkten sich beide Teams nichts und nach sehenswerten Ballwechselln mit wuchtigen Angriffen auf beiden Seiten hatten die EisenbahnerInnen beim Stand von 14:13 bereits Matchball. Es spricht für die Moral des VfL Aufsteiger, dass sie aus dem Rückstand einen 16:14 Sieg machten. Die Aufsteiger krönten somit ihre tolle Saison mit dem erstmaligen Titelgewinn in der Bezirksliga. Den zweiten Platz sicherte sich das VSV 06 Beach Team vor dem ESV. Nicht minder spannend entwickelte sich der Abstiegskampf. Mit dem VSV Grün-Weiß Schwerin stand bereits der erste Absteiger fest. In der Partie 1. VC Moorochse Parchim gegen VC Molinari Hagenow trafen die unmittelbaren Tabellennachbarn aufeinander. Die Parchimer gewannen zwar mit 2:1 Sätzen, zogen nach Punkten und Sätzen mit den Hagenowern gleich, hatten aber beim Quotient der „kleinen“ Punkte das Nachsehen. Somit muß der 1. VC Parchim im Relegationsspiel am 8. Mai noch einmal „nachsitzen“.

In der **Bezirksklasse** kam es zu einem echten Endspiel zwischen den punktgleichen SFV Langen Brütz und VSC Plattball Schwerin II. Nachdem die Plattballer den 1.Satz gewannen und nach einem zwischenzeitlichen Rückstand von 15:20 im 2.Satz beim Stand von 24:23 Matchball hatten, bogen die Langen Brützer diesen mit 27:25 noch um. Auch im Tie-Break führte die zweite Vertretung der Plattballer bereits 13:9. Auch hier kämpften sich die Langen Brützer Punkt für Punkt heran und sicherten sich mit dem 15:13 Sieg den direkten Aufstieg in die Bezirksliga. Dabei gelang dem SFV Langen Brütz ein Novum. Starteten sie doch als Neulinge vor 3 Jahren in der Kreisklasse, so gelang ihnen nacheinander der direkte Aufstieg in die Kreisliga, Bezirksklasse und jetzt in die Bezirksliga. Die Chance auf den Aufstieg hat als Zweiter ebenfalls der VSC Plattball II im Relegationsspiel. Den 3. Platz belegte der VT Ludwigslust nach zwei 2:0 Siegen gegen den direkten Absteiger in die Kreisliga, dem SVE Premium Team Schwerin und dem achten, der SG Motor Boizenburg Überflieger.

Das Tabellenbild der **Kreisliga** widerspiegelt eine enorme Leistungsdichte. Zwischen dem viertplatzierten MT Rehnaer SV und dem Siegerteam Rehnaer SV liegen nur 2 Punkte. Der 2. Platz ging hier an das Team SVE Schmetterlinge Schwerin. Den 3. Platz erkämpfte sich die TSG Wittenburg I. Mehr als der 9.Platz und damit der Abstieg war nach nur 2 Siegen in dieser Saison für die SG M Boizenburg Heißsporne nicht drin. Den achten und damit den Relegationsplatz belegten äußerst knapp, bei Punktgleichstand mit den beiden davor platzierten Teams, die Schweriner Schlossgeister.

Sieger der **Kreisklasse A** wurden die VT Freizeit Tigers Ludwigslust mit einem Satz Vorsprung vor dem PSV Ostblock Rostock. Dritter wurde der VSV 06 Shivas Blocker Schwerin.

In der **Kreisklasse B** ließen auch am letzten Spieltag die Poeler nichts mehr anbrennen und sicherten sich den direkten Aufstieg vor den punktgleichen Teams SV Dassow 24 und der BSG Barmer Schwerin, alle drei Liga-Neulinge.

Die Relegationsspiele finden am 08.Mai 2005 um 10.00 Uhr an gleicher Stätte statt. Zuschauer sind herzlich willkommen.

Volleyballer oder Volleyballerinnen sowie Mannschaften, die ebenfalls Interesse am regelmäßigen Spielbetrieb haben, melden sich bitte bei Kay Müller unter 0385-5810041 oder 0172-3186667 oder per E-Mail an mixed_voba_liga@gmx.de .

KM AZ

Abschlusstabellen der westmecklenburgischen Mixed-Spielrunden

Bezirksliga Mixed				Bezirksklasse Mixed			
		Sätze	Punkte			Sätze	Punkte
1	VfL Aufsteiger Schwerin	28:11	26: 6	1	SFV Langen Brütz	27:11	26: 6
2	VSV 06 Beach TeamSN	27:11	24: 8	2	VSC Plattball Schwerin II	25:11	24: 8
3	ESV Schwerin	24:11	22:10	3	VT Ludwigslust	25:14	22:10
4	SVB „Icebreaker“	21:15	20:12	4	SV Pädagogik Wismar	24:18	18:14
5	SVB „Sunriser“	22:17	20:12	5	BSG Sparkasse SN	19:19	16:16
6	VSC Plattball	15:23	12:20	6	TATONKA Schwerin	18:20	16:18
7	VC Molinari Hagenow	15:24	10:22	7	VSV 06 Schwerin	16:25	10:22
8	1.VC „Moorochse“ Parchim	15:24	10:22	8	SGM Überflieger Boizenbg	13:27	8:24
9	VSV Grün-Weiß Schwerin	1:32	0:32	9	SVE Premium Team SN	7:29	4:28

Kreisliga Mixed				Kreisklasse Mixed A			
		Sätze	Punkte			Sätze	Punkte
1	Rehnaer SV	23:11	22:10	1	VT Freizeit Tigers L`lust	28: 4	28: 4
2	SVE Schmetterlinge SN	23:14	20:12	2	PSV Ostblock Rostock	29: 6	28: 4
3	TSG Wittenburg	23:16	20:12	3	VSV 06 Shivas Blocker SN	24:15	22:10
4	MT Rehnaer SV	22:15	20:12	4	SVE Turbine Zippendorf SN	17:23	14:18
5	SV Sülte	19:21	16:16	5	Burgsee Verein Schwerin	15:23	14:18
6	Volleyball-Fan-Club SN	16:19	14:18	6	SV Sülte II	17:23	12:20
7	ESV Schwerin II	17:22	14:18	7	SVE Netzgurken SN	16:24	10:22
8	Schweriner Schlossgeister	15:21	14:18	8	ASS Huricans Schwerin	13:26	8:24
9	SGM Heißsporne Boizenbg	9:30	4:28	9	VV Demen	10:25	8:24

Kreisklasse Mixed B			
		Sätze	Punkte
1	Poeler SV	17: 6	16: 4
2	SV Dassow 24	14: 7	14: 6
3	BSG Barmer SN	14: 8	14: 6
4	SV Post Telekom SN	10:13	8:12
5	TSG Wittenburg II	9:16	6:14
6	VSC Plattball III	4:18	2:18

KM AZ

Ergebnisse der Qualifikation für die Mixed-Landesmeisterschaft

Westbereich

Qualifiziert:
VSV 06 Beach-Team Schwerin
ESV Schwerin
VfL „Aufsteiger“ Schwerin

Weitere Teilnehmer:

SG Pädagogik Wismar
SFV Langen Brütz
PSV Rostock I und II
TATONKA Schwerin

Ostbereich

SV Putbus
1.VC Stralsund
HSG Uni Greifswald

VfL Bergen (disqualifiziert)

Neuer Landesmeister 2005 im Mixedvolleyball – Eisenbahner SV Schwerin

Am vergangenen Wochenende kämpften beim Finale der Landesmeisterschaften im Mixedvolleyball in Wismar 10 Teams um den Landesmeistertitel MV und die Platzierungen. Dieses Turnier war gleichzeitig die Qualifikation für den Norddeutschen BFS Mixed-Cup.

Dabei wurden an zwei Tagen 45 Spiele absolviert. Gespielt wurde jeder gegen jeden, mit 2 Sätzen. Und diese hatten es, wie auch in den letzten Jahren, in sich. Ausdruck dessen ist die Tatsache, dass von den 90 Sätzen 15 mit einem 2-Punkte Abstand endeten und davon wiederum bei 10 Sätzen die Partie erst jenseits von 25 Punkten entschieden wurde.

Um es vorweg zu nehmen, neuer Landesmeister wurden die Volleyballer/Innen des ESV Schwerin. Diese legten mit jeweils 2:0 Siegen gegen den PSV Rostock, die HSG Uni Greifswald, die drei Schweriner Teams VSV 06, VSC Plattball und den SVB Icebreaker bereits am ersten Tag den Grundstein für ihren Erfolg.

Der VfL Aufsteiger Schwerin, welcher als Sieger der Bezirksliga und damit als Mitfavorit ins Turnier ging, begann mit einem 2:0 gegen den VSV 06, einem 1:1 gegen den VSC Plattball, 2:0 gegen Pädagogik Wismar, 0:2 gegen SVB Icebreaker und 2:0 Siegen gegen PSV Rostock und SVB Sunriser.

Der zweite Tag begann für die Eisenbahner mit der einzigen Turnierniederlage gegen den Landesmeister des Vorjahres SVB Sunriser 0:2. Nach einem weiteren 2:0 Sieg gegen den SV Putbus, kam es zum Aufeinandertreffen der beiden führenden Teams ESV gegen VfL. Da beide anschließend jeweils noch ein Spiel gegen die vermeintlich „kleineren“ Teams zu bestreiten hatten, war klar, dass hier die Meisterschaft entschieden wurde. Beide Vertreter zeigten Mixedvolleyball vom Feinsten. Wichtigen Angriffen folgte spektakuläre Feldabwehr. Dem hauchdünnen 26:24 für die Eisenbahner folgte ein 32:30 für den VfL! Dieses Match wurde mit 60 Min. Spielzeit auch zur längsten Partie des Turniers. Da beide Teams ihre Abschlussbegegnungen jeweils 2:0 gewannen, stand der ESV Schwerin (15:3) mit einem Satz Vorsprung vor dem VfL Aufsteiger (14:4) als Turniersieger fest. Der VSV 06 Schwerin erkämpfte sich nach Schwächen am ersten Tag, mit 2:0 Siegen gegen den VSC Plattball, Pädagogik Wismar, SVB Sunriser und den PSV Rostock den dritten Platz. Die Plätze 4 bis 6 belegten bei Satzgleichstand (11:7) und nur durch 17 kleine Punkte voneinander getrennt, die Schweriner VB Icebreaker, SVB Sunriser und VSC Plattball.

Die beiden Erstplatzierten, der ESV Schwerin und der VfL Aufsteiger Schwerin vertreten den Volleyballverband MV erstmalig beim BFS Cup Nord am 10. und 11.09.05 in Köln. Hier geht es um die Quali (Plätze 1-6) zum Deutschen BFS Cup am 29. und 30.10.05 in Oldenburg, wo unsere Landesvertreter in den letzten Jahren überaus erfolgreich abschnitten.

Die Organisation lag in guten Händen beim SV Pädagogik Wismar, welcher kurzfristig als Ausrichter einsprang.

Endstand:

Platz	Team	Sätze	Ballpunkte	Quotient
1	ESV Schwerin	15 : 3	450 : 377	1,19
2	VfL „Aufsteiger“ Schwerin	14 : 4	442 : 346	1,28
3	VSV 06 Schwerin	13 : 5	428 : 343	1,25
4	Schweriner VB „Icebreaker“	11 : 7	411 : 370	1,11
5	Schweriner VB „Sunriser“	11 : 7	407 : 372	1,09
6	VSC Plattball Schwerin	11 : 7	397 : 373	1,06
7	SV Putbus	5 : 13	356 : 417	0,85
8	SG Pädagogik Wismar	4 : 14	349 : 428	0,82
9	PSV Rostock	3 : 15	353 : 448	0,79
10	HSG Uni Greifswald	3 : 15	307 : 426	0,72

K.M.

VMV-Ran-ans-Netz-Cup in Rehna

Am 7. Mai fand in Rehna der diesjährige „Ran-ans-Netz-Cup des VMV“ statt. Leider war die Beteiligung noch dürttiger als im Vorjahr. Das Turnier der Herren musste sogar ganz ausfallen, da sich mit der SG Pädagogik Wismar nur ein Team zur Teilnahme gemeldet hatte.

Bei den Damen hatten immerhin noch drei Teams zum Kampf um den Pokal und um das Teilnahmerecht am bundesweiten RaN-Cup gemeldet. Die Damen des SV Damshagen ließen sich jedoch beim Turnier nicht sehen. So fiel die Entscheidung allein im Spiel des Gastgeberteams Rehnaer SV gegen die SG Pädagogik Wismar. Die Rehnaerinnen, in den letzten beiden Jahren bereits beim Bundesfinale erfolgreich dabei (2. bzw. 5. Platz), wollten sich auch in diesem Jahr unbedingt qualifizieren. Da sich die Wismaranerinnen das gleiche Ziel auf ihre Fahnen geschrieben hatten, entwickelte sich ein spannendes und ansehenswertes Spiel, in dem sich schließlich der Rehnaer SV knapp aber verdient 2:1 durchsetzte.

Endstand:

1. Rehnaer SV, 2. SG Pädagogik Wismar, SV Damshagen (nicht angetreten)

Das Bundesfinale des „Ran-ans-Netz-Cups“ findet am 25./26. Juni 2005 in Schwerin statt. Ausrichter ist der VSV 06 Schwerin, dem 2004 in Chemnitz das Kunststück gelang, sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren den Cup zu gewinnen.

Aus dem Lehrwesen.... Aus dem Lehrwesen.... Aus dem Lehrwes

Für Interessenten an einer Trainer B-Ausbildung

Der Volleyballverband Berlin bietet einen Ausbildungslehrgang für die Trainer B-Lizenz auch für Interessierte aus anderen Bundesländern als Wochenlehrgang wie folgt an:

Termine: Beginn der Ausbildung 30.9.05 18.30 Uhr HKZ
 Ende der Ausbildung bzw. Abreise 6.10.05 18.00 Uhr
 Klausurtermin wird im Lehrgang besprochen, Lehrprobe in Lerngruppen mit eigener Trainingsgruppe, Terminabsprachen individuell.

Ort: Horst-Korber-Zentrum (HKZ), Glockenturm-Str. 3-5
 Sportforum Hohenschönhausen, Weißenseer Weg 51-55

Gebühr: 130,- € pro Person (Lehrgangsgebühr), 15,- Übernachtung je Nacht u. Person, dazu einmalig 6,50, Verpflegung muss mit der Kantine ausgehandelt werden, ca. 12,-

Meldeschluss: 29.8.05 (ist wegen der Stornogebühr unbedingt zu halten)

Das Programm wird nach Anmeldeschluss zugeschickt.

Interessenten aus M-V wenden sich bitte an den Landeslehrwart G.Bode (Anschrift s.Seite 2)

Turnierangebote... Turnierangebote... Turnierangebote... Turnie

In Ergänzung des VMV-Turnierkalenders 2005 veröffentlichen wir weitere Turnierangebote.

Termin	Turniername Ort	Ausrichter	Art des Turniers	Startgeld/ Kaution	Kontaktperson	Bemerkungen
13. August 2005	6.HSG „Beachtag“ Greifswald	HSG Uni Greifswald	Beach- Mixed 3/3	15,- / ---	HSG Uni, Geschäftsstelle Liebknecht-Ring 2, 17491 Greifswald 03834-510030	Offen für Greifswalder Vereine
10. Sept. 2005	„Bodden-Pokal“ Greifswald	HSG Uni Greifswald	Halle He BL-VL	30,- / 30,-	Lothar Hühr, Puschkinring 53, 17492 Greifswald	Einladungsturnier
08. Oktober 2005	HSG-Turnier für AFS-Gruppen Greifswald	HSG Uni Greifswald	Halle Mixed 3/3	15,- / ---	HSG Uni, Geschäftsstelle Liebknecht-Ring 2, 17491 Greifswald 03834-510030	Studenten- Gruppen der Uni



KIKI'S SPORT- UND VOLLEY-SHOP

Beratung von Aktiven für Aktive

▲ Volleyball-Schuhe (300 Paar Gr. 36 - 51) ständig auf Lager ▲ Komplette Teamausrüstung ▲ Umfassendes Beach-Equipamt ▲ Trikots ▲ Knieschützer ▲ Fußgelenkstützen ▲ Volleybälle ▲ Netzanlagen ▲ Schiedrichter- und Trainerbedarf

🏐 Alles für Trainig, Wettkampf und Freizeit von ...

🏐 ADIDAS

🏐 ASICS

🏐 ERIMA

🏐 ERREA

🏐 FUNTEC

🏐 GIDI

🏐 HUMMEL

🏐 H₂O

🏐 JAKO

🏐 MACRON

🏐 MASITA

🏐 McDAVID

🏐 MIKASA

🏐 MOLTEN

🏐 OAKLEY

🏐 RUCANOR

🏐 SPEEDO

🏐 TRACE/TR2

ONLINE SHOPPEN: www.kikisport.de

Richard-Wagner-Straße 50 . 10585 Berlin-Charlottenburg . Tel. 030 - 348 24 11
 mo - fr 10 - 18, sa -13 Uhr . www.kikisport.de Linie 7 Richard-Wagner-Platz

SPORTSTUDENT

Sportartikel und Vereinsbedarf

Kampstrasse 5
22113 Oststeinbek
Telefon: 040 - 7127035
Fax: 040 - 7125215

Kontakt: info@sport-student.de